

Prioritäten für den Aufbruch der Gemeinden in die Zukunft:

„Was nehme ich mit – was bin ich bereit, dafür zurück zu lassen?“

Eine Auflistung von möglichen Prioritäten

1. Einzelarbeit

Was nehme ich mit?	Was bin ich bereit zurück zu lassen?
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	

2. Gruppengespräch

Was nehme ich mit?	Was bin ich bereit zurück zu lassen?
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	

Einige Begriffe zur Auswahl

1. Die Bibel	2. Lebensfreude und Humor	3. Bittprozessionen
4. Psalmen	5. Leidenschaft für den Glauben	6. Marienlieder
7. Unser Pfarrheim	8. Missionarisches Engagement	9. die Beichte
10. Die Pfarrkirche	11. Bereitschaft zur Evangelisierung	12. Neues Geistl. Lied
13. Mein Gebetbuch	14. Religiöse Bildung	15. arbeitslose Nachbarin
16. Menschen, mit denen ich über den Glauben sprechen kann	17. Präsenz der Kirche in Gesellschaft und Öffentlichkeit	18. demenzkranke Oma, die von ihrer Tochter gepflegt wird
19. Hoffnung und Gottvertrauen	20. Katechese und Evangelisierung	21. Alleinerziehende Mutter
22. Der Rettungssanitäter, der wegen Depression verrentet ist	23. Zusammenarbeit - Kooperation – Vernetzung	24. Eine Frau in meiner Nachbarschaft, die gerade ihre erste Fehlgeburt hinter sich hat
25. Meine Charismen	26. Das persönliche Gebet	27. Bibel-Teilen
28. Das kirchliche Amt	29. Ökumene	30. Stille
31. Die Eucharistiefeier / Messe	32. Interreligiöser Dialog	33. Die Kinder in der Nachbarschaft
34. Meine liebstes Kirchenlied oder das Lieblingsstück in der Kirchenmusik	35. Prophetische Stimme gegen Missstände und Ungerechtigkeit	36. Meine Zeit
37. Das Engagement in der Caritas	38. Engagement für die Kirchenreform	39. Engel des Herrn
40. Gespür für die Menschen, die im Leben gescheitert sind	41. Mutter-Gottes- und Heiligenverehrung	42. Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit
43. Rosenkranzgebet	44. Gemeindefeste	45. Engagement für die Eine-Welt
46. die Kindertagesstätte der Kirchengemeinde	47. Jugendtreff	48.
49.	50.	51.